

Jahresabschluss 2012

K+S KALI GmbH
Kassel



K+S KALI GmbH
Bilanz zum 31. Dezember 2012

in T€	31.12.2012	31.12.2011
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.485	548
Sachanlagen	529.598	426.776
Finanzanlagen	70.938	14.493
Anlagevermögen	602.021	441.817
Vorräte	232.618	207.259
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.105.967	1.241.419
-davon gegen die Gesellschafterin	517.400	688.832
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	8.198	4.707
Umlaufvermögen	1.346.783	1.453.385
Rechnungsabgrenzungsposten	2.341	2.339
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	9.456	2.744
Sonderverlustkonto gemäß § 17 Abs. 4 DMBiG	29.686	35.601
AKTIVA	1.990.287	1.935.886
<hr/>		
Gezeichnetes Kapital	121.000	121.000
Kapitalrücklage	262.760	262.760
Andere Gewinnrücklagen	63.322	63.322
Gewinnvortrag	1	1
Eigenkapital	447.083	447.083
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	615.574	600.589
Rückstellungen	615.574	600.589
Verbindlichkeiten	926.335	886.703
-davon gegenüber der Gesellschafterin	764.949	719.758
Rechnungsabgrenzungsposten	1.295	1.511
PASSIVA	1.990.287	1.935.886

K+S KALI GmbH

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2012

in T€	Bruttobuchwerte					Abschreibungen					Nettobuchwerte	
	Stand am 01.01.2012	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2012	Stand am 01.01.2012	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2012	Stand am 31.12.2012	Stand am 31.12.2011
Immaterielle Vermögensgegenstände												
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.813	375	217	-	2.971	2.297	165	205	-	2.257	714	516
Geschäftswert	343	-	-	-	343	343	-	-	-	343	-	-
Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	32	739	-	-	771	-	-	-	-	-	771	32
	3.188	1.114	217	-	4.085	2.640	165	205	-	2.600	1.485	548
Sachanlagen												
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	149.390	6.664	760	2.466	157.760	78.224	5.699	692	2	83.233	74.527	71.166
Technische Anlagen und Maschinen	946.301	70.837	4.162	14.243	1.027.219	656.735	61.401	3.741	11	714.406	312.813	289.566
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	119.846	16.547	2.344	682	134.731	89.158	12.248	2.219	-13	99.174	35.557	30.688
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	35.356	88.823	87	-17.391	106.701	-	-	-	-	-	106.701	35.356
	1.250.893	182.871	7.353	-	1.426.411	824.117	79.348	6.652	-	896.813	529.598	426.776
Finanzanlagen												
Anteile an verbundenen Unternehmen	15.000	-	-	-	15.000	1.047	-	-	-	1.047	13.953	13.953
Sonstige Ausleihungen und andere Finanzanlagen	540	56.608	163	-	56.985	-	-	-	-	-	56.985	540
	15.540	56.608	163	-	71.985	1.047	-	-	-	1.047	70.938	14.493
Anlagevermögen	1.269.621	240.593	7.733	-	1.502.481	827.804	79.513	6.857	-	900.460	602.021	441.817

K+S KALI GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar bis 31. Dezember 2012

in T€	2012	2011
Umsatzerlöse	2.337.845	2.176.326
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	1.119.278	1.046.165
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.218.567	1.130.161
Vertriebskosten	423.181	402.369
Allgemeine Verwaltungskosten	25.423	22.566
Forschungskosten	26.805	8.536
Sonstige betriebliche Erträge	104.571	125.052
Sonstige betriebliche Aufwendungen	67.462	97.930
Ergebnis der Betriebstätigkeit	780.267	723.812
Beteiligungsergebnis	5.020	5.679
Zinsergebnis	-15.560	-10.993
Abschreibungen des Sonderverlustkontos	5.915	104
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / Ergebnis vor Ertragsteuern	763.812	718.394
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	182	12
Aufwendungen aus Gewinnabführung	763.630	718.382
Jahresüberschuss	0	0

Die K+S KALI GmbH ist ein unmittelbares Tochterunternehmen der K+S Aktiengesellschaft, Kassel. Diese stellt einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht auf, die beim Bundesanzeiger zur Veröffentlichung eingereicht werden. Die K+S KALI GmbH macht von den Befreiungsvorschriften des § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch.

Kassel, den 27. Februar 2013

K+S KALI GmbH

- Die Geschäftsführung -



Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung – unter Einbeziehung der Buchführung der K+S Kali GmbH, Kassel, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften des Ersten Abschnitts des Dritten Buches des HGB liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der K+S Kali GmbH, Kassel, den gesetzlichen Vorschriften.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass im Zeitpunkt der Beendigung der Abschlussprüfung die Erfüllung der Voraussetzungen des § 264 Abs. 3 HGB insoweit nicht abschließend beurteilt werden konnte, als diese Voraussetzungen erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllbar sind. Die noch ausstehende Voraussetzung ist gemäß § 264 Abs. 3 Nrn. 3 und 4 HGB: die Offenlegung des Konzernabschlusses des Mutterunternehmens, in welchen die Gesellschaft mit einbezogen ist.

Hannover, den 27. Februar 2013

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


(Prof. Dr. Beine)
Wirtschaftsprüfer


(Kömgens)
Wirtschaftsprüfer

